

Merkblatt zu **Chryson** (Pfl.Reg.nr. 2487)

Pflanzenschutzmittel – Insektizid, Akarizid (Florfliegenlarve gegen Blattläuse, Thripse und Spinnmilbe)

NÜTZLINGE sofort ausbringen - nur bedingt lagerfähig!

06/17

Seite 1 von 2

Chrysoperla carnea (Florfliege) Larven in Kartonstreifen oder Buchweizenspelzen.

Indikationen: Zur Bekämpfung von Blattläusen, Thripsen und Spinnmilben (*Tetranychidae*) im Gemüse- und Zierpflanzenbau unter Glas, gegen Blattläuse im Zierpflanzenbau und Kernobst im Freiland, sowie gegen Blattläuse in Erdbeeren unter Glas und im Freiland.



Anwendungsempfehlungen: Unter Glas in Gemüse und Zierpflanzen: 5 - 10 Larven pro m². Im Freiland in Zierpflanzen, Kernobst (nur bei Bäumen mit max. 2 m Kronenhöhe) und Erdbeeren, und in Erdbeeren unter Glas: 10 - 50 Larven pro m². Siehe auch Sonstige Hinweise!

Anwendungszeitpunkt: Ab Erstbefall, bedarfsweise Anwendungswiederholung in 14-tägigen Abständen.

Nennfüllmengen: 500, 1 000, 5 000 oder 10 000 Larven/Einheit

Anwendungsart: Ausstreuen auf die befallenen Pflanzen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Gebrauchsanweisung: Zur Befallsminderung stark befallene Pflanzenteile entfernen!

Ausbringung:

a. Kartonstreifen:

- Gaze vorsichtig Zellreihe für Zellreihe lösen
- Larven auf den Blättern der befallenen Pflanze aussetzen: geöffnete Seite nach unten, auf die Rückseite des Kartons klopfen

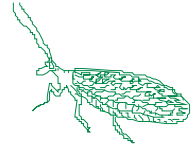
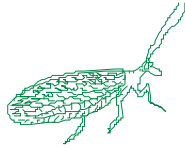
b. Beutel mit Buchweizenspelzen:

- Buchweizenspelzen vorsichtig durchmischen
- Gesamten Inhalt über befallenen Pflanzen ausstreuen (auf gleichmäßige Verteilung achten!)
- Leeren Beutel 1 Tag bei befallenen Pflanzen liegen lassen, damit eventuell noch darin befindliche Larven überwandern können

Abhängig von der Befallsstärke ist der Nützlingseinsatz zu wiederholen.

Florfliegen eignen sich besonders zum Einsatz in starken Befallsherden!

Günstige Einsatzbedingungen: Temperatur mind. 15° C, keine besonderen Ansprüche an Luftfeuchte oder Lichtverhältnisse.



Merkblatt zu **Chryson** (Pfl.Reg.nr. 2487)

Pflanzenschutzmittel – Insektizid, Akarizid (Florfliegenlarve gegen Blattläuse, Thripse und Spinnmilbe)

NÜTZLINGE sofort ausbringen - nur bedingt lagerfähig!

06/17

Seite 2 von 2

Sonstige Hinweise und Auflagen:

Die Angaben zu Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, maximale Anzahl der Anwendungen und zeitlicher Abstand in Tagen stellen Richtwerte dar und können gegebenenfalls in Verantwortung des Verwenders an die betriebs- und kulturspezifische Situation angepasst werden.

Das Pflanzenschutzmittel (Nützlingspräparat) ist nicht uneingeschränkt mit chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar. Informationen zur Verträglichkeit sind vom Zulassungsinhaber anzugeben. Die Fachberatung der Firma biohelp gibt hier gerne Auskunft zu jedem speziellen Fall!

Vor der Freilassung darf während einer angemessenen Frist kein nützlingsgefährdendes Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden (Fachberatung einholen).

Kombinationen mit anderen Nützlingen sind generell möglich, und in einigen Fällen sinnvoll. Bei Fragen dazu ersuchen wir Sie, sich an die Fachberatung der Firma biohelp zu wenden!

Gemüsekulturen, für welche eine ausreichende Wirksamkeit von Chryson belegt ist:

Gurke, Salat, Kräuter

Lagerung: Nützlinge haben eine begrenzte Lebensdauer und müssen daher möglichst schnell nach Lieferung in der Kultur eingesetzt werden.

Eine längere Lagerzeit, die ausschließlich unter den nachstehenden Bedingungen erfolgen muss, kann die Qualität beeinflussen: 1-2 Tage bei 8 - 10° C im Dunkeln.

Erfolgskontrolle: Neuaustrieb sollte befallsfrei sein. Tiere und Eiablagen in der Kultur auffindbar bei wiederholten Ausbringungen.

Biologie: Die Florfliegenlarven sind äußerst gefräßige Räuber. Sie besitzen als Mundwerkzeuge starke Greifzangen, mit denen die Beutetiere angestochen und in Folge ausgesaugt werden. Eine Larve kann pro Tag bis zu 50 Blattläuse verzehren. Die erwachsenen Florfliegen haben netzartig geäderte Flügel und ernähren sich hauptsächlich von Honigtau. Ein Weibchen kann bis zu 800 Eier ablegen. Zum Schutz vor anderen räuberischen Insekten bzw. Artgenossen sitzen die Eier auf der Spitze von langen, dünnen Stielen.

Entsorgung: Verpackung nicht wieder verwenden und auf gesicherte Weise entsorgen.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

biohelp GmbH, Kapleigasse 16, 1110 Wien

Tel.: (01) 769 9 769, Fax: DW 16

office@biohelp.at, www.biohelp.at

Achtung! Nützlinge sind lebende Organismen die uns in einwandfreier Qualität verlassen. Verzögerungen im Versand bzw. bei der Abholung beeinträchtigen ihre Qualität und mindern die Erfolgsaussichten massiv. biohelp GmbH haftet insbesondere nicht bei Wirkungsverlusten durch unsachgemäße Anwendung, Lagerung, Verzögerungen im Transport oder unvorhersehbaren Krankheitsverläufen an der Kultur.